

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Inserate.  
die gespaltene Zeile  
1 1/2 fr.

# Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 fr.  
Durch die Post bezogen  
in den Oberämtern  
Gmünd und Belzheim  
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Samstag,

Nro. 25.

2. März 1861.

## Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

### An die Gemeinderäthe.

Zur Revision des Brand-Versicherungs-Catasters pro 1861 werden unter Hinweisung auf die in dem oberamtlichen Erlasse vom 7. Januar 1857, Amtsblatt Nro. 2, angeführten gesetzlichen Vorschriften und früheren oberamtlichen Verfügungen folgende Weisungen gegeben:

1) Zunächst sind in den Schätzungs-Uebersichten, welche nächster Tage ausgefolgt werden, alsbald die noch fehlenden Unterschriften von Mitgliedern der Schätzungs-Commissionen zu ergänzen.

2) Die Ergebnisse der diesjährigen ordentlichen Schätzungen sind den betreffenden Gebäude-Eigenthümern gegen Bescheinigungen in den Schätzungs-Uebersichten mit dem Bemerken zu eröffnen, daß ihnen das Recht zusteht, binnen der

**unersprechlichen Frist von 15 Tagen**

bei dem Oberamt auf eine zweite Schätzung anzutragen.  
(Art. 23 und 47 des Gesetzes vom 14. März 1853.)

Sodann hat

3) der Rathschreiber oder sonst ein hiezu bestellter Geschäftsmann das Brand-Versicherungs-Cataster in Beziehung auf alle aus dem Schätzungs-Protokolle ersichtlichen, sowie alle durch Kauf, Tausch, Erbschaft u. s. w. im Besitzstande vorgegangenen Aenderungen richtig zu stellen und sofort über sämtliche Aenderungen eine Uebersicht nach dem Formular B. zu Nro. 6 des Erlasses vom 16. März 1853 und das Umlage-Register über den Brandschadens-Beitrag v. 1861, der nach der Ministerial-Verfügung vom 16. November 1860, Regierungsblatt S. 84, für 100 fl. Umlage-Capital vier Kreuzer beträgt, zu fertigen und sodann letzteres dem Gemeinderathe zu übergeben, welcher dasselbe sofort auf den Grund des Feuerversicherungs-Buchs zu prüfen und zu beurkunden hat.

4) In dem Brandschadens-Umlage-Register sind die Hauptsummen des Brand-Versicherungs-Anschlags und des Umlage-Capitals zu liquidiren. Bei der Umlage sind Beiträge unter 3 Heller wegzulassen, solche von und über 3 Hellern dagegen für einen vollen Kreuzer zu berechnen.

Wegen der Kosten wird auf die Ministerial-Verfügungen vom 9. Oktbr. 1828, Reg.-Bl. S. 791, 4. Dezbr. 1854, Reg.-Bl. S. 120 und 14. März 1857, Reg.-Bl. S. 6, sowie auf den Erlaß des R. Verwaltungsraths vom 4. April 1854, Amtsblatt Nro. 46, hingewiesen.

5) Die probemäßig hergestellten Aenderungs-Uebersichten und Umlage-Register sowie die Schätzungs-Protokolle sind längstens binnen 14 Tagen dem Oberamte vorzulegen.

Den 28. Februar 1861.

R. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d.

## Rigaer Original-Saatlein

ist in sehr schöner Waare angekommen und wird von dem Vereins-Secretär Billmann zu dem Selbstkostenpreise à 7 fl. per Simri von heute an sowohl an Mitglieder als an Nichtmitglieder abgegeben.

Am 26. Februar 1861.

Vorstand: Oberamtmann Schemmel.

Belzheim.

### Diebstahls-Anzeige.

Am Abend des 12. ds. Mts. sind dem alt Georg Friz von Boggensberg 15 Pfund Schweinefleisch, 1 Paar Stiefel und sonstige Gegenstände auf ausgezeichnete Weise entwendet worden.

Der von dem Bestohlenen verfolgte, jedoch nicht mehr eingeholte Dieb hat nicht nur sämtliche entwendete Gegenstände, mit Ausnahme eines baumwollenen, rothen und weißen Sackbuchs, sondern auch einen runden, innen einen sog. Puchzylinder zum Ketten mit Leder besetzten braunen Filzput, ein Paar schwarzlederne, mit bringen.

Wolle ausgefütterte Handschuhe u. ein gelb angestrichenes, obengebogenes Meerrohrstöckchen - ohne Zweifel sein Eigenthum - zurückgelassen.

Dieß wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht.

Den 26. Februar 1861.

R. Oberamtsgericht.

Wunder, Act.

Belzheim.

### Aufforderung.

Gottfried Schuppert, Müller in Pfahlbrunn, will an dem Gerbgang seiner Getreidemühle bern auch einen runden, innen einen sog. Puchzylinder zum Ketten mit Leder besetzten braunen Filzput, ein Paar schwarzlederne, mit bringen.

Dieses Vorhaben wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß wer Einwendungen dagegen zu machen haben sollte, dieselben

binnen 15 Tagen

vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen hat.

Den 27. Febr. 1861.

R. Oberamt.

Schuppert.

Forstamt Lorch.

Revier Kaisersbach.

Säg- und Langholz-Verkauf.

Am

Samstag den 9. ds. Mts.

werden (anschließend an die Stammholz-Verkäufe in den Revieren Belzheim u. Gschwend vom 5. bis 8. d. M.) im Staatswald Bruch, Abthl. 3, noch weiter versteigert:

Wert-Buchen: 16-30' L., 8-17' m. D., 9 Stämme; Tannen Sägholz: 13-48' L., 9-16' m. D., 61 Stämme; Lang- oder Bauholz: 25-75' L., 5-10' m. D., 770 Stämme.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag, bei der Schloßmühle.

Lorch, den 1. März 1861.

R. Forstamt. Dietlen.

Das nächste Blatt wird am Montag ausgegeben.



c] Stuttgart.

**Bekanntmachung, betreffend die Lieferung eichener Schwellen für die Remsthalbahn.**

Unter Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 31. Dezember 1860 Nr. 148 und 149 dieses Blattes, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir fortwährend noch Offerte auf Lieferung von eichenen Stoß- und Zwischenschwellen auf die Stationen:

Endersbach, Grunbach, Winterbach, Schorndorf, Plüderhausen, Borch, Gmünd, Unterböbingen, Mögglingen, Essingen, Alalen, Wasseralfingen

mit Lieferfrist bis

31. Mai 1861

annehmen und für die frei auf diese Stationen gelieferten Stoßschwellen 3 fl. 48 kr., für Zwischenschwellen 3 fl. 24 kr. bezahlen.

Dabei wird bemerkt, daß wir auf der Remsthalbahn auch Stoßschwellen allein ankaufen und Lieferungen sowohl von Stoß- als Zwischenschwellen frei Bahnhof Cannstatt gegen entsprechende Preis-Ermäßigung annehmen.

Den 26. Februar 1861.

R. Eisenbahnbau-Commission.

Schwarz.

c] Cannstatt.

**Schwellen-Beifuhr für die Remsthalbahn.**

Die Beifuhr der auf dem hiesigen Bahnhof zur Ablieferung kommenden in die Baubezirke Schorndorf und Gmünd bestimmten eichenen und tannenen Schwellen, bestehend in circa 40,000 Stück auf die verschiedenen Stationen dieser Baubezirke, wird am

Dienstag den 12. März d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Aufsteich verankündigt, wozu tüchtige Affordanten, auswärtige mit amtlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 25. Februar 1861.

R. Bahnhof-Inspektion.

c] Alalen.

**Aufforderung an Zimmerleute!**

Nächsten Dienstag den 5. März Vormittags 9 Uhr, soll auf dem hiesigen Eisenbahnbureau das Einschnelden der, auf den verschiedenen Lagerplätzen vorrätigen Eisenbahnschwellen, als Vorbereitung für die nunmehr beginnende Schienenlage, zur Verankündigung gebracht werden; es werden daher die affordlustigen Zimmerleute der hiesigen Gegend eingeladen, bei der Affordverhandlung über diese, besonders für kleinere Meister sehr passenden Geschäfte, sich zahlreich zu betheiligen.

Die Schultheisenämter werden ersucht, dies den Meistern ihrer Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

Den 24. Februar 1861.

R. Eisenbahnbau-Amt.

Hochelien.

c] Waldstetten.

**Haus- u. Garten-Verkauf.**

Im Wege der Exekution wird am

Dienstag den 26. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause dem Lorenz Schwarzlopf, Dreher

hier verkauft:

Ein einstöckiges Wohnhaus

samt Stall unter einem Dach, in der Wolfsgasse.

Gärten:

117 Ruthen Gemüsegarten bei diesem Hause,

wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 20. Febr. 1861.

Schultheisenamt.

Barth.

Donzdorf.

**Hopfenstangen-Verkauf.**

Am

Donnerstag den 7. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

werden in dem Gräfl. v. Reich-

bergischen Walde Neidling bei

Sträßdorf

3600 Hopfenstangen gegen baare Bezahlung im Aufsteich verkauft.

Den 1. März 1861.

Gräfl. v. Reichberg'sche Forstverwaltung.

Barbillon.

c] Alldorf.

**Mastochsen-Verkauf.**

Am

Montag den 4. März

Mittags 11 Uhr

kommen aus dem gutherrschafft. Mastställe hier 8 Stück fetter Ochsen zum öffentlichen Verkaufe.

Den 23. Febr. 1861.

c] Gaildorf.

**Verkauf von Hopfenstangen.**

In den dieherrschaftlichen Waldtheilen Staufenberg, Burthardsgehren, Doppach, Ochsenbühl und Heiligenklinge liegen gegenwärtig ca. 4250 Stück fichte Hopfenstangen, 20 bis 40' lang, zum Verkauf parat.

Zur desfallsigen Verhandlung hat man

Mittwoch den 6. März d. J. anberaumt, und werden Kaufs-Liebhaber eingeladen, sich zu diesem Ende an gedachtem Tage

Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus zur Krone in Bichberg einzufinden zu wollen.

Bemerkt wird dabei, daß nach Umständen noch ungefähr 2 bis 3000 Stück weiter verhandelt werden könnten.

Am 22. Febr. 1861.

Gräfl. Waldeck. Oberrentamt.

Mauch.

**Vermischte Anzeigen.**

G m ü n d.

**Turn-Verein.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr Zusammentkunft im Gasthaus zum Wältsch.

Der Vorstand.

c] G m ü n d.

**Arbeiter-Gesuch.**

Maurer, Steinhauer u. Handwerker finden dauernde Beschäftigung bei

Maurermeister Friedrich Seifler.

G m ü n d.

**Stehengebliebener Schirm.**

Um die Zeit des letzten Jahres, Dezember, blieb in der Parthieenstube des R. Oberamts-Gerichts Gmünd ein Schirm stehen, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen Ersag der Einrückungs-Gebühr abholen kann bei den Gerichtsdienern Tüll.

c] G m ü n d. Arbeiter-Gesuch. Einen guten Arbeiter sucht Schmiedemeister Nöhrl in der Lederergasse.

G m ü n d. Lehrlings-Gesuch. Einen wohlerzogenen Jungen nimmt in die Lehre Buchbinder Bader.

G m ü n d. Lehrlings-Gesuch. Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre. Seb. Schleicher, Schreinermeister.

G m ü n d. Lehrlings-Gesuch. Einen Lehrlingen nimmt in die Lehre Wahl, Schlosser.

Belzheim. Bei dem Unterzeichneten ist Original

**Migaer Saatlein**

zu haben, das Simri zu 7 fl. Gottlieb Kreeb, Seiler.

Muthlangen. Bei dem Unterzeichneten ist zu haben: ganz schöner 1859ger

**Kleesamen.**

A. Higel, Krämer.

Rienhartz. Schöne Saatviden, Haber und Kleesamen hat zu verkaufen Michael Sieber.

c] G m ü n d.

**Zu verkaufen:**

Unterzeichneter hat zwei steinerne Gestelle zu Borkaminen, mit den dazu gehörigen, mit Blech beschlagenen Thüren, sowie 4 noch ganz gute, 4' hohe und 3' breite Fensterstöcke zu verkaufen.

Hebele, im Marktgäßle.

G m ü n d. Brückenwaagen.

Es hat zu verkaufen mehrere Brückenwaagen von 10-12 Ctr. Tragkraft, und leistet für solche Garantie.

Bäuchle, Schlosser.

G m ü n d. Gesuch.

In der Nähe vom Schmiedthor sucht ein Krautland zu pachten oder zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.



G m ü n d.

**Musik-Anzeige.**

Morgen Sonntag den 3. März findet im Gasthof zum Rad die erste Unterhaltung im zweiten Abonnement statt, wozu hiemit freundlichst einladet der

**Metallharmonie-Musik-Verein.**

Anfang Abends 7 Uhr.

G m ü n d.

**Marrhalla!**

Am Sonntag den 3. März, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr General-Versammlung im Lamm. Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Rechnungs-Ablegung des Kassiers.
  - 2) Wahl eines neuen Vorstandes und Ausschusses.
  - 3) Eine neue Bestimmung über die Beiträge der Mitglieder
- Der Ausschuss.

17) G m ü n d.

Auf nächsten Markt und Ostern empfehle ich mein neu-assortirtes Lager in:

Boil de Chevre; Biz; Druckstatten und Zeuglen;  
schwarz und farbige Orleans, Lustre und Tyyber;  
Pique am Stück, sowie abgepaßte Pique-Unterrocke;  
gestickte und gestreifte weiße Vorhangzeuge;  
leinene und baumwollene Taschentücher, weiß und gefärbt;  
Leinwand, Shirting und Futterzeug aller Art;  
baumwollen, halbseiden und seidene Handschuhe;  
Halbbinden und Cravatten für Herrn und Damen;  
alle Arten Westen, Hosen- und Rockstoffe,  
und sichere meinen geehrten Kunden billigste Preise zu.

**G. Kreuser, sen.**

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, sehr schöne Cylinder-Uhren von 9 fl. bis 20 fl. abzugeben, für deren Güte hinreichende Garantie geleistet wird.

Ebenso habe ich eine große Auswahl von Spindel-Uhren erhalten, zweigehäufige in Silber und Schildkrot, oder lakirten Uebergehäusen, sehr schöne sog. Schweizer-Uhren, sowohl mit und ohne Steinverzierung, sehr hübsche eingehäufige Uhren mit Doppelböden, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Unter Zusicherung der billigsten Preise bittet um geneigten Zuspruch.

**Michael Barth, Uhrmacher.****Gummi elasticum Schmiere**

sowie die neuerer Zeit auch in dem landwirthschaftlichen Wochenblatt empfohlen, ausgezeichnete, säure-freie

**Gutta percha Wicse**

in Töpfen von 3 und 6 Kreuzern sind zu haben bei

**Wilhelm Bilsinger,**  
Apotheker in Welzheim.**Liqueure**

zu verschiedenen Preisen erlaubt in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**W. Bilsinger**  
Apotheker in Welzheim.**Schreiberei-Gehälfen Stelle-Gesuch.**

Ein mit guten Zeugnissen ausgerüsteter geprüfter Verwaltungs-Candidat, der in den Geschäften eines Ortsvorstehers, Verwaltungs-Aktuars und Rentamts selbstständig arbeiten kann, sucht eine anderwärtige Stelle unter sehr bescheidenen Ansprüchen.

Nähere Auskunft ertheilt

die Redaktion d. Bl.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl von dauerhaft und sauber gebundenen

**katholischen Gebetbüchern,**

namentlich das Andachtsbuch der Erzbruderschaft

**Corporis Christi**

in verschiedenen Einbänden, sowie

**evangelischen Gesangbüchern,**

ferner: Cigarrentaschen, Briestaschen, Portemonais, und Schreibhefte.

**G. Pommer**  
aus Ellwangen.

Bude gegenüber dem Rad.

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter erlaubt sich sein gut sortirtes

**optisches Waaren-Lager**

bestens zu empfehlen und bittet um geneigten Zuspruch. Den Markt über ist meine Bude gegenüber der obern Apotheke.

**F. J. Schmid, Optikus,**  
wohnhaft beim Kornhaus.

G m ü n d.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf der Riesmühle bei Hrn. Sutorius befindliches

**Papier-Lager**

in allen Sorten, woselbst auch täglich alle Sorten von Lumpen und alten Papierstücken aufgetauft werden.

**X. Hahn, Papierfabrikant.**

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Alle Sorten Strickgarn, deutsch, sächsisch und englisch, Webgarn, weißen Moll, Unterärmel, Chemisetten, Sacktücher, weiß und farbig, Sommerhandschuhe in großer Auswahl, sowie Florband, schwarz und braun, zu Kopfpug passend, Stahlreife, Gürtel, empfiehlt zu gefälliger Abnahme

**A. Müller, Bortenmacher**  
im Postgäßle.

Ebenfalls ist ein freundliches, meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Auch werden noch einige Kosthern angenommen.

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Eine Parthie runde Strohhüte empfiehlt, um damit gänzlich zu räumen, während des Marktes zu den Fabrikpreisen.

**Rosine Koch, Putzmacherin**  
aus Stuttgart.**Leop. Gift aus Dettingen**

bezieht diese Messe zum erstenmale mit seinem großen

**Tuch- & Modewaaren-Lager**

welches in den neuesten Shawls und Kleiderstoffen reichlich sortirt ist, und zu sehr billige Preisen abgegeben wird.

Besonders empfehle ich 2000 Ellen Kleiderstoffe, neue Muster, welche von 12 fr. bis 15 fr. ausverkauft werden.

Große Eckbude vis-à-vis dem Rathhaus mit Firma.

**Leopold Gift.**



## Mailändischer Haarbalsam.\*]

Zeugniß über die außerordentliche Wirksamkeit des Mailändischen Haarbalsams zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstums-  
beförderung und Wiederverzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz.

Die überraschende Wirksamkeit des Kreller'schen Haarbalsams, welche selbst auf ganz kahlen, besonders auch nach Krankheiten  
ausgefallenen Haarstellen, wieder frische Haare hervorrief, hatte ich in meiner Praxis Gelegenheit, zu beobachten, und ich empfehle  
denselben um so lieber, da er meinem eigenen derartigen Leiden die erwünschte Abhilfe geleistet hat.

Mürnberg, im Juli 1847.

(L. S.)

Dr. Schwarz, ausübender Arzt.

Die Unterschrift des hiesigen praktischen Arztes, Hrn. Dr. Schwarz, wird hiedurch amtlich bestätigt.

Mürnberg, den 17. Juli 1847.

(L. S.)

Kgl. Stadtgerichts-Physikat. Dr. Solbrig.

\*) Vorräthig in großen Gläsern à 54 fr. und in kleinen à 20 fr. nebst Gebrauchsanweisung mit vielen andern ärztlichen,  
amtlichen und Privatzeugnissen bei

Franz v. Auers Wittve in Schwäbisch Gmünd.

## Zum kommenden Gmünder Markt

empfehlen

**N. Reichmann & Comp. aus Bockenheim bei Frankfurt a. M.**

ihr längst auf hiesigem Plage als sehr billig bekanntes

## Shawls-, Seide- & Mode-Waaren-Lager

und sind dieselben diesesmal auf die Frühjahr- und Sommersaison auf das reichhaltigste und geschmackvollste vollkommen assortirt,  
und sind wir dadurch in den Stand gesetzt, zu den allerbilligsten Preisen verkaufen zu können.

**N. Reichmann & Comp.**

wie gewöhnlich im Hause des Hrn. Saisensieder Rittinger.

Zur gefälligen Beachtung! Wir unterlassen alle Anpreisungen und Benennungen unserer Waare, indem durch  
unsere langjährigen Besuche des hiesigen Marktes dem verehrten Publikum Gmünds und Umgegend die hinlängliche Ueberzeugung  
gegeben ist, daß wir mit allen Denjenigen concurriren, welche die Billigkeit und Preisverzeichniß ihrer Waare in diesen Blättern  
ausposaunen.

## Beachtenswerthe Anzeige!

**J. Dessauer, Optikus aus Pflaumloch,**

erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

**optischen Waaren-Lager**

den hiesigen Markt wieder bezieht. Seine Bude ist dem Gasthof zum Ra d gegenüber.

## Das große Kleider-Magazin

von

**FR. HOLLÄNDER aus Stuttgart**

wird auch dieses Mal den Fastenmarkt beziehen mit einer sehr großen Auswahl der neuesten und modernsten Frühjahr- und Sommer-  
Anzüge.

Besonders mache ich auf meine große Parthie Sommer Röcke und Beinkleider aufmerksam, welche ich zu besonders billigen  
Preisen verkaufe.

Das Verkaufs-Local befindet sich im Gasthof zur Krone.

## Stroh - Hüte!

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, daß wir auch diesmal wieder den hiesigen Markt mit einem großen Lager

**Stroh-Hüte**

in den neuesten Formen und Gattungen beziehen werden, und machen darauf aufmerksam, daß sich nicht allein das Lager, durch  
seine große und mannigfaltige Auswahl, sondern auch durch die äußerst billige Preise selbst empfiehlt.

Um geneigten Zuspruch bitten ganz ergebenst.

**C. Schnorr & Comp.**

Strohhut-Fabrikanten aus Stuttgart.

Unsere Bude befindet sich No. 20 in ersterer Reihe und ist mit Firma versehen.



**G m ü n d.**  
Zu verkaufen.  
Ein 3 Wochen altes, schönes  
Hammelfalb, Hellwacht, hat zu ober zwei Personen. Wo? sagt  
verkaufen Leonhard Riegle. die Redaktion.

**G m ü n d.**  
Zu vermieten.  
Ein Logis, meublirt, für eine  
Redaktion.

## Großes Kunst-Verwandlungs-Diarama.

Unterzeichneter erlaubt sich das hochverehrte Publikum auf sein großes Kunst-Verwandlungs-Diarama aufmerksam zu machen, welches von Sonntag Nachmittag an und die darauf folgenden Markttage zum Besuche auf dem Kasernen-Platz aufgestellt ist. Dasselbe ist nicht mit einem gewöhnlichen Panorama zu vergleichen, indem jeder Besucher durch eine angebrachte Mechanik sich jede Ansicht nach Belieben in Tag und Nacht verwandeln kann. Gewiß wird dieses Diarama, das schon in größeren Städten den ungetheilten Beifall aller Besucher erworben, auch hier nicht verfehlen, seine Wirkung auf das verehrliche Publikum auszuüben, deshalb schmeichelt sich mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden.

Eintrittspreis für Erwachsene 6 fr. Kinder 3 fr.

**J. Debler.**

Während der Markttage, und dem vorhergehenden Sonntage ist auf dem hiesigen Kasernenplatz vor dem Hause des Herrn Tuchmacher Jansen in der eigens dazu erbauten Bude ein

## Panorama

mit den neuesten Ansichten von „Gaeta“, zu sehen. Damit verbunden ist die Ausstellung einer der größten

**Natur-Seltenheiten,**

eines Lebendigen

## Wunder-Kalbes,

aus der hiesigen Gegend. Dasselbe ist 3 Wochen alt, von schneeweißer Farbe, kräftigem Körperbau, 80—90 Pfund schwer. Der obere Theil des Kopfes ist der einer Bulldogge, während der Unterkiefer 3—4" länger und bis an Kehlkopf quer gespalten ist. Das Merkwürdigste ist, daß das Thier

## Drei Jungen

hat, wovon die mittlere etwas mit Haar bewachsen ist.

Nach dem Ausspruche der Thierärzte und anderer Personen, welche dieses Kalb gesehen, ist dasselbe eine Naturseltenheit, wie es bis jetzt noch nie vorgekommen, und bietet Jedermann, vorzüglich aber dem Landmann, die Beschauung desselben das größte Interesse. Wir schmeicheln uns, einem zahlreichen Besuche entgegenzusehen zu dürfen.

## Zur gest. Beachtung!

Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, daß ich auch diesmal wieder die Gmünder Messe besuche mit einer großen Auswahl Rappen neuester Façon, ganz feine Gummi-Hosenträger, das Allerneueste in Cravatten und Schlips, Glacee-Handschuhe von 36 fr. an, Portemonnaies, Geldtäschchen und Cigarren-Etuis, Mamentaschen von Plüsch und Leder — Alles zu außergewöhnlich billigen Preisen und bitte um geneigte Abnahme.

Achtungsvollst

**W. Enzinger,**

Seckler von Bändagist aus Ulm.

Mein Stand befindet sich vis-à-vis dem Herrn Weiblin'schen Hause.

## Das große Damenschuh-Lager

von

## Joseph Hofele aus Balingen

besucht wieder den Gmünder Markt mit einer reichen Auswahl schwarzer und farbiger Sommerzeugstiefeln zum Schnüren und mit Elastik, mit und ohne Absätze, sowie eine Parthie Bodlederstiefeln und Lederstiefeln mit Elastik und Absätze; ferner eine Parthie Kinderstiefeln mit Elastik und Knöpfen.

Die Waare ist sehr gut und solid gearbeitet und verkaufe ich dieselbe zu sehr billigem aber festem Preis und empfehle solche einem geehrten Publikum bestens; ich bitte daher genau auf meine Firma zu achten.

Die Bude befindet sich vis-à-vis vom Rad.

Das große

## Band- Nadel- & Knopf-Lager

von

## Philipp Reis aus Stuttgart

befindet sich wieder auf hiesiger Messe und verkauft für diesmal zu herabgesetzten Preisen, wie folgt:

25 Stück englische Nadeln zu 2, 3, 4 und 6 fr.

25 Stopfnadeln, gemischt, zu 5 fr.

Karlsbader Stednadeln, den Brief mit 400 Stück von 12 bis 20 fr.

10 Stück stählerne Stricknadeln 3 fr.

100 " Haarnadeln 3 fr.

100 " Gassen und Haken 3 und 4 fr.

6 Dugend Hemdenknöpfe zu 3 fr.

Großen Kartensfaden das Dugend 11 fr.

Elfäßer Faden, 6drähtig, das Dugend 21 fr.

Leinene Schuhneftel, das Dugend zu 4, 5 und 6 fr.

Halbseidene, das ganze Dugend zu 9 und 12 fr.

Ganz seidene, schwere Qualität, 16 fr.

Ferner befindet sich in meinem Lager — Alles zu herabgesetzten Preisen: Gummi-Hosenträger, Gummi-Strumpfbänder, Gummihalter, feine Mandelfeise in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfund zu 9 und 18 fr, Handschuhe, das Paar von 9 fr. an, runde Kautschuk-Rämme, von 18 fr. an pr. Stück, achte Kautschuk-Rämme zum Frisiren von 18 fr., feine wollene Unterärmel von 36 fr. an, schwarzseidene Kinder-Neze pr. Stück von 30 fr. an und höher, Damen-Gürtel von 9 fr. an, Kleider-Halter das Stück 6 fr., eine große Auswahl in Stahlfedern per Gros von 18 fr. bis 4 fl. 30 fr. Blechwaaren und Porzellan-Figuren zu allen Preisen und noch viele Hundert dergartige Artikel, welche wegen Mangel an Raum nicht angegeben werden können!

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich in der ersten Reihe vis-à-vis von Herrn Bäcker Bieser.

**Philipp Reis aus Stuttgart.**

## Große Kleiderhandlung

von

## Aug. Schickhardt aus Stuttgart

bezieht auch diesmal den Gmünder Markt mit seinen anerkannt guten und solid gemachten Herrenkleidern und bittet um geneigten Besuch.

Das Verkaufsfokal befindet sich bei Herrn Bäckermeister Bieser am Markt 1 Treppe.

NB. Es sind wieder eine große Auswahl Suppen vorhanden.



# Im Laden des Hrn. Kfm. Schurr neben der Post!

Gewirkte Doppelschawls  
Schwarze und farbige Seidenstoffe  
Carrierte und gestreifte Seidenstoffe  
Mohair  
Doppelbarrieger  
Jaconet  
Poil de Chevre  
Neue Lustre  
Salmohair  
Popelin

18 fl. bis 90 fl. per Stück.  
16 fl. bis 54 fl. das Kleid.  
54 fr. bis 1 fl. 12 fr. per Elle.  
4 fl. 48 fr.  
4 fl. 30 fr.  
4 fl. 30 fr. das vollständige  
3 fl. 36 fr. Kleid.  
4 fl. 27 fr.  
3 fl. 36 fr.  
7 fl. 30 fr.

## Meubles Stoffe

sowie Fuß- und Tisch-Decken empfiehlt in reicher Auswahl

J. B. Fränkel aus Fürth.

# Im Laden des Hrn. Kfm. Schurr neben der Post!

Im Gasthof zum goldenen Rad, 1 Treppe hoch.



Höchst wichtig für jede Dame!



Das größte Berliner

## Damen-Mäntel- & Mantillen-Lager

befindet sich während des hiesigen Markts im

Gasthof zum goldenen Rad;

das Lager bietet den geehrten Damen hiesiger Stadt und Umgegend, die nach neuester Façon und vom besten Stoff angefertigte

Frühjahr-Mäntel, Mantillen, Talmas, Mantelets & Palletots

zu auffallend billigen Preisen.

**Einzig und allein im Gasthof zum goldenen Rad.**

## Markt-Anzeige.

Ich beziehe wie gewöhnlich auch diesen Fasten-Markt mit meinem bekannten wohl assortirten

## Band-Waaren-Lager.

Indem ich solches angelegentlichst empfehle, erlaube mir noch auf eine Parthie billige Seidenstoffe in Lustre und Gros de Naples aufmerksam zu machen.

**Jacob Kuhn**

aus Cappel bei Buchau.

Welheim.

Zwei

## Brennhäfen,

40 und 50 Maas haltend, sammt Zugehör, sowie drei Waschkessel hat zu verkaufen

**Friedrich Plapp**, Kupferschmid.

## David Klingler,

Schuhmacher-Meister aus Ulm

bezieht zum erstenmale den Gmünder Markt mit einer reichen Auswahl eleganter Damenschiefsletten in Zeug und Leder mit und ohne Glasst, ebenso für Kinder in allen Größen, auch gute Hausschuhe.

Billige Preise zusichernd, bittet um gütige Abnahme.

Achtungsvollst

Der Obige.

Binde vis-a-vis dem goldenen Rad.

## David Frey aus Ulm

bezieht den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl Damen- und Kinder-Schiefsletten in Zeug und Leder und sichert die möglichst billigen Preise zu.

Der Stand befindet sich gegenüber dem goldenen Rad, mit Firma versehen.



# Achtung!

Im Gasthof zum Rad eine Stiege hoch

befindet sich auch während des diesmaligen hiesigen Marktes  
Deutschlands erstes, größtes und überall anerkannt billigstes

## Haupt-Herren-Kleider-Magazin

von

**S. Wormser, Marchand-Tailleur**

aus Landau und Frankfurt.

In Folge des mir bei meinem letzten Hiersein im reichsten Maße geschenkte Vertrauen, habe diesmal ein noch bei weitem umfangreicheres in solch schöner und geschmackvoller Auswahl, auf hiesigem Plage noch nie gesehenes, großartiges Lager der elegantesten Herren-Garderoben hier aufgestellt.

Mein Lager enthält eine Auswahl von mehr als 3500 Gegenständen und zwar die allerfeinsten als auch gewöhnlichere Anzüge, so daß gewiß Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird. Durch meinen sehr großen Umsatz im In- und Auslande, bin einzig und allein in den Stand gesetzt, so billig zu verkaufen, daß

**Niemand mit mir concurriren kann.**

Nachstehender Preis-Courant diene als Beweis:

500 Tuchröcke, Gesellschaftsröcke und Fracks, aus Orleans und Seide, von 9, 12, 14, 17 bis 21 fl.

650 Drloss's, Pelissier's, Camshattas, Jaquet's, sowie das Neueste in (Paletots aerien) und (Paletots Schipmann)  
Tuch, Buxting, Veleur, Chencilla, sowie in den feinsten distingirten Stoffen, von 10, 12, 14, 16 bis 26 fl.

800 Sommerröcke, Ueberzieher und Sätze in Casemir, Casinet, Ripps, Veleur, Leinen, Drill, Mantling, von 1 1/4, 3, 5, 7 bis 14 fl.

700 Tuch- und Buxtinghosen in den allerfeinsten englischen und französischen Stoffen, ebenfalls schwarze Hosen,  
als auch Sommerhosen, von 1 1/2, 2 1/2, 4, 6, 8 bis 12 fl.

320 Münchner und Wiener-Tuppen in allen Stoffen und Farben, von 3 1/2, 5, 6, 7, 8 bis 11 1/2 fl.

400 Schlafröcke und Hausröcke, von 4, 6, 7, 9, 11 bis 18 fl.

1000 Westen in allen nur erdenklichen Stoffen und feinsten Farbenschattirungen, von 1 1/2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 bis 5 1/2 fl.

Regenröcke, ganz feine anschließende Röcke, Confirmanten-Anzüge, Knaben-Anzüge, Arbeitshosen, ebenfalls zu sehr billigen Preisen.

Winter-Anzüge werden zu den selbstkostenden Preisen abgegeben.

**Wohlgeemerkt! Nur im Gasthof zum Rad, eine Stiege, bei**

**S. Wormser, Marchand-Tailleur**

aus Landau und Frankfurt.

**Bitte genau auf mein Verkaufs-Lokal zu achten.**

### Markt-Anzeige.

Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er abermals den Gmünder Markt bezieht mit einer großen und schönen Auswahl von Damen- und Kinderstiefeln sowie auch Herren- und Damen-Hauschuhe, insbesondere empfehle ich in feinsten und bester Qualität eine große Auswahl Tanzschuhe für Damen.

Schuh-Fabrikant **Schöllhorn**  
aus Fellbach bei Stuttgart.

Die Bude ist mit Firma versehen.

### Beachtenswerth

für

Die Brauereien und Weinhandlungen.

Die rühmlichst bekannte **Klärergallerte** aus der Fabrik des Hrn. Joh. Wagner aus Mainz, ein vorzügliches Mittel, Wein und Bier mit geringen Kosten rasch hell zu machen, indem eine Flasche à 42 kr. hinreicht, 3—400 Maas Wein oder Bier binnen 24 Stunden zu klären, ist mir zum alleinigen Kommissionsverkauf für hiesigen Platz übertragen worden und stets in bester Qualität zu genanntem Preis nebst Gebrauchsanweisung bei mir zu haben.  
Schw. Gmünd, im November 1860. **Jgnaz Deibele.**



Stuttgart, 2. März. Nach beinahe 2jähriger Vertagung fand in der Kammer der Abgeordneten am 28. Februar wieder Sitzung statt. Anwesend am Ministeriell waren der Minister des Innern, Hr. v. Linden mit Reg.-Rath Müller, und der Kriegsminister v. Müller mit Oberst v. Kallse. An der Tagesordnung war die Verifikation der Wahlen; Referent Schott. Die Wahl des Schultheißens Störle von Hundersingen (für den Bezirk Niedlingen) wurde durch eine Eingabe des J. Sträßle von Emerkingen für ungesetzlich erklärt, aber der Antrag der Commission, dieselbe für berechtigt zu erklären, angenommen. Es wurden hierauf Petitionen verlesen, darunter 9 Eingaben gegen das Concordat, die an die staatsrechtliche Commission gewiesen werden. Hölder richtet eine Interpellation an den Kriegsminister wegen der 600 mehr auszuhebenden Rekruten, wodurch dem Lande neue Opfer zugemuthet würden; die Regierungen möchte auch solche bringen und das Ubrige für eine oberste Führung der deutschen Truppen thun. Die Interpellation wird dem Minister des Innern zugestellt. Es entspann sich nun eine Debatte über den Gesetzentwurf, betreffs des Concordats, ob dieser nämlich vor den andern Sachen erledigt werden solle oder nicht. Es sprachen darüber Duvernoy, West, v. Camerer, Hölder. Der Antrag Duvernoy's: über den Bericht der staatsrechtlichen Commission über das Concordat an einem der letzten Tage der nächsten Woche Sitzung zu halten, wird mit 45 gegen 42 Stimmen angenommen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 21. Mai v. J. wird vom Finanzministerium nochmals in Erinnerung gebracht, daß die älteren Kassenanweisungen des Großherzogthums Sachsen-Weimar, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 27. August 1847 in Abschnitten von 1 Thaler und 5 Thaler ausgegeben, durch das weitere Gesetz vom 20. April 1859 aber außer Kurs gesetzt worden sind und mit dem Eintritt des 1. Juni völlig werthlos werden sollen, noch bis zum 31. Mai l. J. einschließlich bei der Großherzoglichen Hauptkasse zu Weimar gegen neue Kassenanweisungen umgetauscht werden können.

Wien, 28. Februar. Anlässlich des Verfassungsstatuts hat Wien gestern Abend festlich illuminirt. — Der heutige Wanderer veröffentlicht ein Telegramm aus Pest, nach welchem die Nachricht über das neue Staatsgrundgesetz daselbst ungeheure Aufregung zur Folge hatte. Während Einige behaupten, es würden keine Deputirten entsendet, versichern Andere, die Abgeordneten würden zusammenkommen, aber einstimmig gegen das Verfassungswerk protestiren. Alle Partien sind in dem Augenblick entschlossen, sich passiv zu verhalten.

Paris, 1. März. In der gestrigen Senatsitzung sprachen Marq. v. La Rochejaquelein und Baron Heckeren zu Gunsten der weltlichen Gewalt des Papstes. Patrie sagte: Die weltliche Gewalt ist verloren, nur die geistliche Gewalt ist möglich zu retten. Die ihr Haupt erhebende Reaktion bestimmt unsere Haltung. Italien wird 300,000 Mann an unsere Seite stellen in dem Kampf, mit dem man uns bedroht. Die Sitzung dauert heute fort.

Warschau, 1. März. In Warschau Volksdemonstrationen erneuert. Acht Tode.

Paris, 27. Febr. Der Adressentwurf des gesetzgebenden Körpers dankt für die neuen Freiheiten, paraphrasirt das in der Thronrede über die inneren Verhältnisse Enthaltene, erklärt die Hülfquellen Frankreichs für eben so unerschöpflich als seine Energie, und hofft, daß die Politik des Kaisers die Finanzen schonen werde, um eine Reserve für die Eventualitäten der Zukunft sich zu sichern. Er hofft ferner, daß keine so gebieterischen Umstände eintreten werden, um die Voranschläge des Budgets zu ändern; der Entwurf beglückwünscht den Kaiser wegen seiner ernstlichen Friedensliebe, hofft, daß das europäische Mandat Frankreichs in Syrien aufrecht erhalten werde, und drückt den Wunsch aus für die Aufrichtigkeit der englischen Allianz. Er billigt die italienische Politik, sagt in Betreff Roms, daß die diplomatischen Aktstücke, wie die letzten Truppensendungen bewiesen, daß die beständigen Bemühungen des Kaisers dem Papstthum seine unabhängige Sicherheit und seine weltliche Souveränität gewahrt hätten, soweit die Gewalt der Thatfachen und der Widerstand gegen kluge Rathschläge dies möglich gemacht. Der Kaiser habe mithin seine Pflichten als ältester Sohn der Kirche erfüllt und dem religiösen Gefühl des Volkes in dieser Frage entsprochen. Der gesetzgebende Körper vertraut der Weisheit des Kaisers, überzeugt, daß bei den Eventualitäten der Zukunft er sich nicht durch Ungerechtigkeit entmuthigen, und immer sich von denselben Gefühlen und Principien leiten lassen werde.

London, 1. März. In der gestrigen Unterhausitzung erklärte Lord John Russell, der Vorschlag Oesterreichs, die Okkupation Syriens bis zum 1. Mai zu verlängern, sei von der Pariser Conferenz angenommen worden. England werde an der Okkupation nicht Theil nehmen.

### Schorndorfer Brod-Preise vom 27. Februar 1861.

8 Pfd. weißes Brod kosten	34 fr.
8 „ schwarzes „	32 fr.
1 Kreuzerweden wiegt	5 Loth.
Gewöhnliche Verkaufspreise des Fleisches.	
1 Pfund ganzes Schweinefleisch	14 fr.
1 Pfund abgezogenes ditto	13 fr.
1 Pfund Ochsenfleisch	13 fr.
1 Pfund Rindfleisch	12 fr.
1 Pfund Kalbfleisch	11 fr.

Frankfurter Course vom 28. Februar.	
Pistolen	9 fl. 34—35 fr.
Preussische Friedrichsdor	9 fl. 56—57 fr.
Holländ. 10-fl.-Stücke	9 fl. 40—41 fr.
Holl.-Dufaten	5 fl. 30—31 fr.
20 Franken-Stücke	9 fl. 19—20 fr.
Engl. Sovereigns	11 fl. 45—49 fr.

### G m ü n d. Ergebniß des Fruchtmarktes am 27. Februar 1861.

Getreide- Gattungen.	Voriger Preis.	Neue Zufuhr.	Gesammts- Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durch- schnitts- preis.	Wahrer Mittel- preis.	Niedriger Durch- schnitts- preis.	Verkaufs- Summe.	In Vergleichung geg. die letzte Schranne fl. die Durchschnittspreis mehr weniger per Ctr. per Ctr.			
	Säcke.	Säcke.	Säcke.	Ctr.   Pfd.	Säcke.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.
Kornen	11	91	156	291   55	6	6   54	6   48	6   36	1986	5	—	3	—
Malzen	—	3	—	—   —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malzen	1	4	—	3   96	4	—	5   38	—	22	10	—	—	—
Gerste	38	1	—	—   —	29	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	4	—	8   88	—	—	3   42	—	32	51	—	—	—
Erbsen	—	2	—	—   —	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Biden	—	—	—	—   —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	3	—	10   45	—	—	5   —	—	52	15	—	—	—
Hansen	—	—	—	—   —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	48	108	156	314   84	44	—	—	—	2093	21	—	—	—

Schranken-Aufscher Joh. Rudolph. sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Löffner.